

Ausschnitte

Autor(en): **Eggli-Farner, Erwin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 3: **Motivation**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSCHNITTE

Auch ich hätte schon lange gerne wieder einmal etwas geschrieben für unsern PULS, der mir aussergewöhnlich am herzen liegt. Doch leider musste es nicht sein, denn auch ich fand nie mehr die benötigte freie zeit, diesen wunsch zu verwirklichen.

Um so kurz wie möglich zur sache zu kommen, wünsche ich aber vorerst einmal, wie ich es mir bereits schon aufs jahresende hin vorgenommen hatte, allen unsern PULS-lesern, insbesondere denjenigen, die mich kennen oder schon von mir gehört haben, einen recht herzlichen gruss, sowie dank für das gegenseitige verständnis, insbesondere für die mich so beglückende freundschaft mit allen, vorwiegend der weiblichen.

Wenn ich nun, wie es im themenaufwurf des januar-bulletins (PULS) umschrieben ist, etwas über meine zuneigung, besser gesagt über meine wohl etwas aussergewöhnliche veranlagung, genannt "motivation" zum zusammenleben mit behinderten schreiben möchte, so deshalb, weil mir dieses problem ebenfalls am herzen liegt . . .

So weit Erwin Eggli. Leider war es mir nicht möglich, den ganzen folgenden text abzudrucken, da dieser jeglichen rahmen gesprengt hätte. Aus der fülle von eindrücklichen, witzigen und sehr persönlichen gedanken hier noch zwei ausschnitte: (red.)

"Auch sollte man sich nicht nur einen von der iv zur verfügung gestellten elektro-fahrstuhl leisten können, sondern auch noch ein auto mit chauffeur, da eine fahrt in die stadt per taxi zu teuer ist. Von der polizei ist wohl nicht zu erwarten, dass diese einen abhol- bzw. heimbringdienst in aussicht stellt, obschon diese genügend motorfahrzeuge besitzen, mit denen man derartige personentransporte ausführen könnte – unfallwagen (und einsatzwagen. red.) sind ja auch zur verfügung!"

"Der jugend gehört vor allem die zukunft und für die setze ich mich in den letzten jahren speziell ein. Während ich früher vorwiegend mich den alternden menschen annahm und auch den kampf führte. Seit dem 1. mai 1932 zählte ich mich zu den sog. weltverbessern und jedes jahr nahm ich am umzug in Schaffhausen teil. Früher war ich transparentträger für die ahv und später dann für die invalidenversicherung. Leider habe ich zwar recht wenig von unsern nutzniessern gesehen und auch leider vermisste ich stets die rege betätigung der frauen. Auch wäre es doch möglich, dass auch einmal unsere, sich meistens noch selber fortbewegenden invalidensportler, sich betätigen würden.

Erwin Eggli-Farner, Dorfstr. Bolstr. 37, 8447 Dachsen

